



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

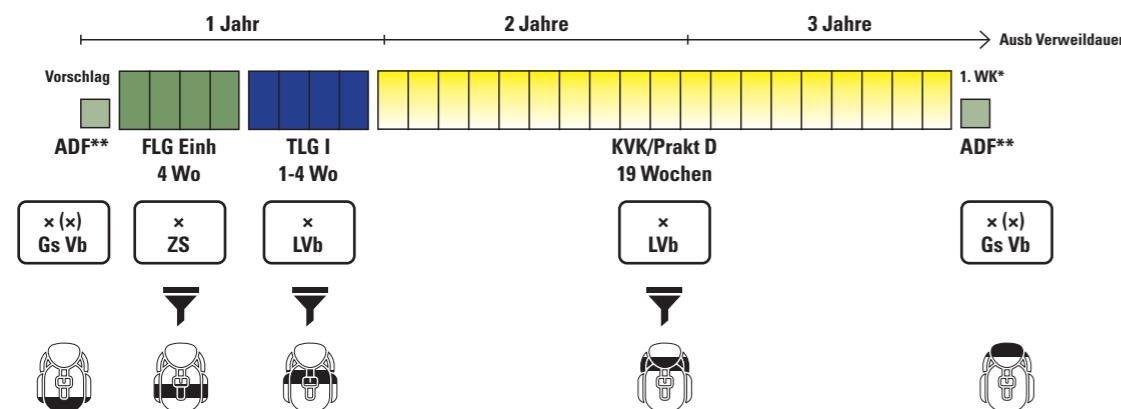
Schweizer Armee



## Eckpfeiler der Ausbildung

Das bewährte, sogenannte «Rucksackprinzip» stützt sich darauf ab, dass die Ausbildung in den Lehrgängen der HKA nicht isoliert, sondern als Gesamtleistung, betrachtet wird. Die vor- und nachgelagerte HKA externe Ausbildung in den Wiederholungskursen (WK) bzw im Praktischen Dienst ist Teil der zu erwerbenden Gesamtkompetenz der jeweiligen Funktionsträger. Sinnbildlich wird so der «Rucksack» der künftigen Kader bis und mit Funktionsübernahme inhaltlich aufbauend gefüllt. So kann das Konzept der militärischen Ausbildungsmethodik von «Anlernen, Festigen und Anwenden» konsequent und nachhaltig umgesetzt werden.

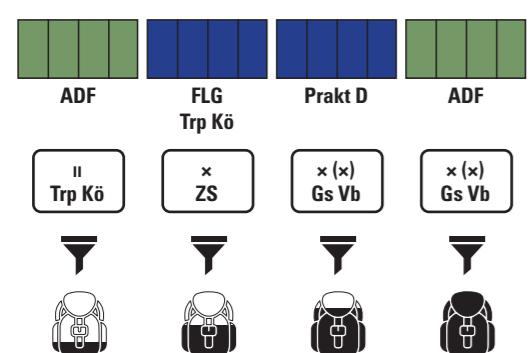
### Grundausbildung Einh Kdt



\* als Einheitskommandant

\*\* WK

### Grundausbildung Bat/Abt Kdt (Stäbe)

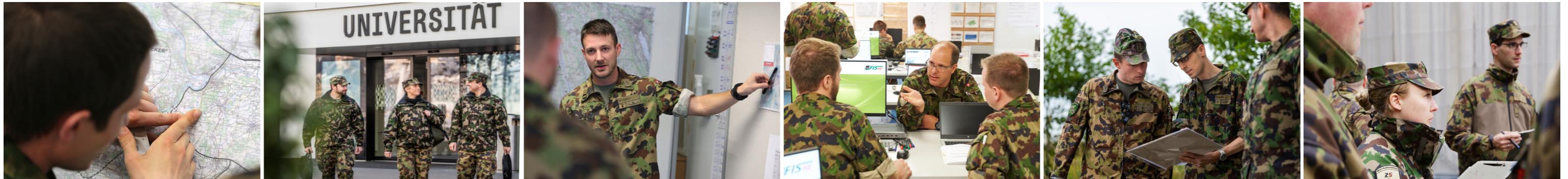


### Zentralschule ZS

Murmattweg 6, 6000 Luzern 30, Tel. +41 58 469 46 00  
www.armee.ch/zs

HKA - 08.2023 D





## Die Zentralschule (ZS)

Die ZS ist Teil der Höheren Kaderausbildung der Armee (HKA). Sie ist verantwortlich für die militärische Führungsausbildung der angehenden Einheitskommandanten, der Truppenkörperkommandanten sowie der Führungsgehilfen der Truppenkörperstäbe.

### Kernaufgaben

**Die ZS ist die Ausbildungsstätte für angehende Einheitskommandanten, Truppenkörperkommandanten sowie Führungsgehilfen der Truppenkörperstäbe. Die ZS wird durch den Bereich Luftkriegsführung (LKF) in der Ausbildung von luftwaffenspezifischen Themen unterstützt..**

### Führungslehrgang Einheit (FLG Einh)

**Der FLG Einh vermittelt das Grundwissen für angehende Einheitskommandanten (Einh Kdt) aller Truppengattungen der Schweizer Armee. Dieser Lehrgang dauert vier Wochen. Während des Lehrganges besteht die Möglichkeit einen CAS in Decisive Leadership der UNILU zu absolvieren (Weitere Informationen gemäss QR-Code).**

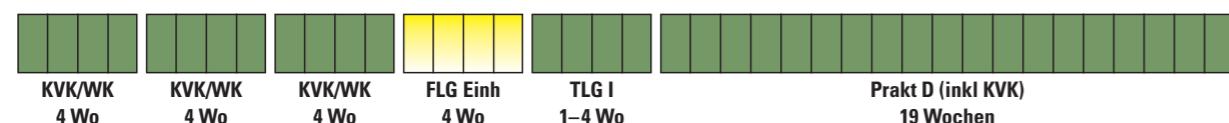
#### Leitziele FLG Einh

- Kenntnisse in den Bereichen Taktik und Führungstechnik erweitern;
- Aktionen Stufe verstärkte Einheit planen und führen können;
- Aktuelle sicherheitspolitische Themen kennen;
- Die Rolle der Armee und deren Aufgaben und Mittel verstehen;

- Eine Einheit administrativ im Ausbildungsdienst planen und führen können.

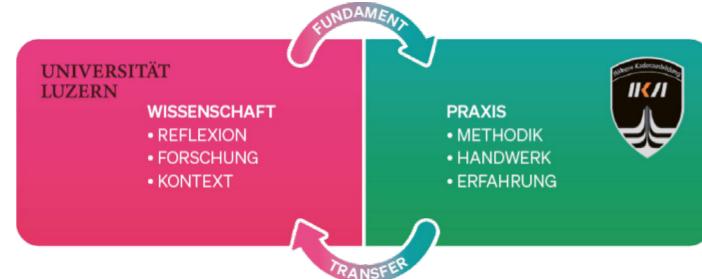
- Aktionsplanung und Lageverfolgung;
- Taktik;
- Bereitschaft, Mobilmachung;
- Abwehr eines militärischen Angriffs;
- Unterstützung der zivilen Behörden;
- Unterstützung von Bodenaktionen aus der Luft;
- Administrative Führung der Einheit;
- Disziplinarstrafrecht.

**min 3 KVK+WK \***



\* als Zugführer

### FLG Einh mit universitärem Zertifikat



### Führungslehrgang Truppenkörper (FLG Trp Kö)

**Der FLG Trp Kö ist gegliedert in die allgemeine Grundausbildung (AGA), die funktionsbezogene Grundausbildung (FGA) und die Verbandsausbildung (VBA).**

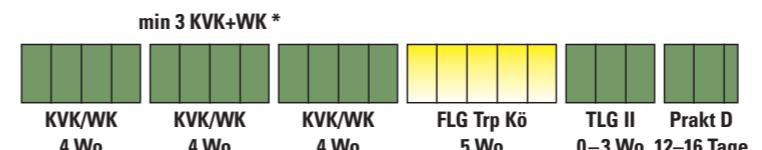
**In der AGA erfolgt die Grundbefähigung zum polyvalenten Stabsmitarbeiter. In der FGA werden die Stabsmitarbeiter funktionsbezogen zur selbständigen Planung und Führung ihres Fachbereiches ausgebildet. In der VBA steht die Funktionalität eines Truppenkörperstabes in der Aktionsplanung und Lageverfolgung im Zentrum.**

**Die FGA und die VBA absolvieren nur Teile des Truppenkörperstabes.**

**Auch angehende Generalstabsoffiziere haben den FLG Trp Kö zu bestehen.**

#### Leitziele FLG Trp Kö

- Sicherheit in der Anwendung der Kenntnisse in den Bereichen Führungs- und Stabstechnik sowie Taktik;
- Systematische Planung und Führung von militärischen Aktionen auch unter Zeitdruck und in komplexen Lagen;



\* als Einheitskommandant oder Zugführer

- Aneignung eines waffengattungsübergreifenden Wissens und Könnens, mit Fokus auf die taktischen Einsatzverbände;
- Pflege einer konstruktiven und positiven Stabskultur.

#### Inhalte der Ausbildung

- Sicherheitspolitik;
- Prozesse und Produkte der Führung und Stabsarbeit (Aktionsplanung und Lageverfolgung);
- Taktik;
- Einsätze im gesamten Einsatzspektrum;
- Grundsätze Fachbereiche;
- Fachbeiträge zur Stabsarbeit;
- Bedrohung durch gegnerische Luftkriegsmittel;
- Kommunikation.

### Eckpfeiler der Ausbildung

Zur Grundkonzeption der Ausbildung an der ZS gehören zwei wichtige Eckpfeiler: die **Führungskompetenz** und das «**Rucksackprinzip**».

Im Kern der Grundausbildung geht es darum, dass die künftigen Funktionsträger ihre **Führungskompetenz** erweitern. Dazu gehören die Verhaltenssicherheit, die Verfahrenssicherheit und die Handlungssicherheit. Die Verhaltenssicherheit beruht auf dem «**WOLLEN**» jedes Einzelnen. Sie gibt vor, auf welchen Werten und Normen die Gemeinschaft aufgebaut ist. Bei der Verfahrenssicherheit geht es um das «**KÖNNEN**», dh um das Beherrschen der Führungsprozesse, der Taktik und der Einsatzverfahren. Schliesslich beschreibt die Handlungssicherheit das «**TUN**». Das praktische Üben steht in der ZS im Vordergrund, auch als Vorbereitung auf das anschliessende «Abverdienen des Grades», den Praktischen Dienst.



Führungskompetenz: Das Dreieck zusammenwirkender Kompetenzen